

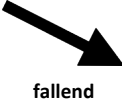




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 29. Dezember 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol bleibt überwiegend groß.

Besonders in den neuschneereichen Gebieten des Arlberg, im Außerfern, der Silvretta sowie den Nordalpen raten wir dringend vor Fahrten abseits der gesicherten Pisten ab. Es ist auch unverändert mit Selbstaumlösungen mittlerer, vereinzelt auch größerer Lawinen zu rechnen. In den übrigen Regionen Nordtirols sind die Tourenmöglichkeiten eingeschränkt. Skitouren erfordern viel Erfahrung und sollten auf mäßig steiles Gelände unterhalb von etwa 1800m beschränkt bleiben.

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes groß, in den übrigen Regionen erheblich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in den Nordstaulagen nochmals 40 bis 50cm Neuschneezuwachs. Durch die bis zum Abend noch stürmischen Winde aus Nordwest bis Nordost wurde dieser Neuschnee wieder stark verfrachtet. Die dadurch entstandenen, extremen Triebsschneeablagerungen liegen auf einer weitgehend lockeren, störanfälligen Altschneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen befinden sich zwischen einem Hoch über Westeuropa und einem Tief über der Ukraine in einer feuchten und kalten Nordwestströmung.

Auf den Bergkämmen weht mäßig starker Nordwind, der tagsüber weiter abnimmt. Die Berge am Alpennordrand stecken überwiegend in Wolken, es schneit weiter. Am Hauptkamm lockern die Wolken auf, weiter im Süden setzt sich die Sonne durch. Es bleibt kalt mit Temperaturen von -10 Grad in 2000m und -17 Grad in 3000m.

### TENDENZ

-

Rudi Mair